



Text | Rainer Drewes; Fotos | Volvo

Kompakte Kraftpakete

Vielseitige Helfer auf Werksgeländen und Baustellen machen sich schnell bezahlt, helfen sie doch an unterschiedlichster Stelle tatkräftig mit. Genau diese Aufgabe hat Volvo den neuen L20H und L25H zugedacht

Ende November stellte Volvo eine neue, besonders kompakt gebaute Radladerbaureihe vor. L20H und L25H treten an, das Leben auf der Baustelle massiv zu vereinfachen. Die beiden wollen dabei insbesondere mit ihrer exzellenten Rundumsicht und einer erstaunlichen Vielseitigkeit sowie einigen weiteren, äußerst cleveren Eigenschaften punkten. So gestaltete Volvo die Konstruktion der Radlader der H-Serie so, dass sie mit einer Höhe von nur 2,50 Metern und einem Wendekreis von 8.210 Millimetern eine hervorragende Manövrierfähigkeit selbst auf

engstem Raum erzielen. Trotz ihrer kompakten Abmessungen verfügen L20H und L25H jedoch über eine hohe Reichweite und eine Auskipphöhe, die auch das Beladen von Lkw erlaubt.

Leistung und Traktion

Die nötige Energie dazu stammt bei beiden Maschinen von ihrem auf höchste Sparsamkeit ausgelegten 4-Zylinder-Common-Rail-Diesel. Der 48 kW/65 PS starke Motor ist mit einem Dieseloxydationskatalysator ausge-



Dank kompakter Bauweise kommen die Maschinen überall hin und reichen dennoch über die Bordwand eines Lkw

Pluspunkt Vielseitigkeit: Abgesehen von unterschiedlichen Schaufeln steht für die Staplerfamilie von der Stapelgabel über Bohrlafette, Schneefräse, Kehrvorrichtung und Anhängerschubstange ein umfangreiches Zubehör zur Verfügung, das dank Schnellwechsler in wenigen Minuten einsatzbereit ist



stattet und benötigt zur Einhaltung der Abgasvorschriften der Stufe IIIB keine Additive für die Regenerierung. Abgesehen von der Kraftquelle folgt auch die übrige Konstruktion der Maxime einer größtmöglichen Produktivität. So stattete Volvo, um die Ladezyklen so weit als realisierbar zu verkürzen, den vollautomatischen hydrostatischen Antrieb mit zwei Geschwindigkeitsstufen aus, was dazu führt, dass beide Radlader Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 30 km/h erreichen sollen. Der Stabilität im unwegsamen Gelände kommt L20H und L25H ein aufwändiges Knick-Pendel-Gelenk mit 38 Grad Lenk- und ± 10 Grad Pendelwinkel zugute, während die mit bis zu 100 Prozent zuschaltbaren Differentialsperren an Vorder- und Hinterachse, so Volvo, für eine maximale Traktion stehen.

Vielseitigkeit

Die eingangs erwähnte Vielseitigkeit der Radlader profitiert insbesondere von der großen Bandbreite an Anbaugeräten, die Volvo speziell für diese kompakten Maschinen entwickelt hat. Sie sollen perfekt mit ihrer Hydraulik und ihrem Antriebsstrang zusammenarbeiten und so – je nach der aktuell anstehenden Aufgabe – helfen, eine höhere Produktivität zu erzielen. Ein an

den Hubmast montierbarer Volvo-Schnellwechsler steht für einen möglichst kurzfristigen Austausch der Anbaugeräte zur Verfügung. Um ihre einfache Bedienung sicherzustellen, haben die Schweden dafür gesorgt, dass insgesamt drei Funktionen, einschließlich der hydraulischen Anbaugeräte wie Mehrzweckschaufel, Kehrvorrichtung und Erdbohrer, mit nur einem Joystick bedient werden können. Bei besonders anspruchsvollen Geräten kann überdies eine optionale Zusatzhydraulikpumpe eingeschaltet werden, woraufhin dann bis zu 110 Liter pro Minute bei 200 bar Arbeitsdruck zur Verfügung stehen sollen.

Technische Daten

Volvo L20H

Motorleistung:	48 kW/65 PS
Einsatzgewicht:	4.480 kg
Hubkraft:	35 kN
max. Schaufelinhalt:	0,7 m ³
Kipplast:	3.000 kg
max. Geschwindigkeit:	30 km/h
Wendekreis:	8.210 mm



Beste Übersicht hat der Fahrer im klimatisierten Cockpit der Volvo-Radlader-Baureihe



Der Volvo L20H mit Mehrzweckschaufel und vollständig verglaste linker Kabinentür

Ein Inch-/Bremspedal gestattet dem Fahrer überdies, bei „Kriechgeschwindigkeit“ zu arbeiten.

Komfort

Besonders großen Wert bei der Entwicklung legten die Konstrukteure Volvo zufolge auch auf den Komfort des Fahrers. Er soll von einer exzellenten Rundumsicht sowie von geringen Lärmemissionen und maximaler Dämpfung unterworfenen Vibrationen profitieren. Um seinen Arbeitsplatz auf staubigen Baustellen angenehmer zu gestalten, wurde die Luftzufuhr zur Kabine mit einem enorm großen Filter ausgerüstet. Bestens sichtbar ausgeführte Trittstufen sollen das Betreten der ROPS-/FOPS-zertifizierte Kabine noch sicherer gestalten. Selbstverständlich kann in der

Kabine dank der optional verstellbaren Lenksäule auch die Sitzposition angepasst werden.

Verfügbarkeit

Um Ausfallzeiten auf ein Mindestmaß zu beschränken, hat Volvo nach eigener Auskunft alles getan, um Routinearbeiten und alltägliche Servicekontrollen zu beschleunigen und zu vereinfachen. Dazu wurden die Servicepunkte so angeordnet, dass sie bequem vom Boden aus erreichbar sind. Zugleich haben die Kunden Zugang zu Care-Track, dem Volvo-Telematiksystem, das Störungsberichte und Informationen über Kraftstoffstand, Maschinenstandort und Betriebsstunden sammelt, und zu einer bestens organisierten Versorgung mit Original-Ersatzteilen. △



Vorbildliche Zugänglichkeit von Motor und Hydraulik für anstehende Wartungsarbeiten wie z. B. einen Filtertausch